

MaM-Gutachten wird vorgelegt

Ergebnisse mit Spannung erwartet

■ **Kreis Herford** (bag). Professor Dieter Haselbach beschäftigt sich seit einigen Monaten mit den strittigsten und schwierigsten Themen der Stadt: Zunächst fertigte der Unternehmensberater des Büros culturplan ICG im Auftrag der Stadt eine Kosten- und Wirtschaftlichkeitsanalyse für MARTa. Jetzt wird mit Spannung sein Gutachten für ein künftiges stadthistorisches Museum am Herforder Münster erwartet. Am Dienstag, 15. Mai, wird es im öffentlichen Teil des Hauptausschusses vorgestellt. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Gespannt auf die Ergebnisse der Untersuchung Haselbachs sind insbesondere auch die Mitglieder des Vereins für Herforder Geschichte, der das Museum mit Geld aus der Ernstmeier-Stiftung und weiteren Spenden bauen möchte. Er wartet seit langem auf eine Entscheidung der Stadt, ob sie dem Museum am Münster zustimmt und jährlich etwa 200.000 Euro für die laufenden Kosten übernimmt.

Schon Anfang des Jahres hatte der Verein auf Klärung gehofft, doch die Meinungsbildung fiel schwer, so dass der Bürgermeister Rat bei dem Unternehmensberater suchte. Offenbar beschäftigt der sich in sei-

nem Gutachten mit der Frage der Folgekosten für die Infrastruktur rund um den Rathausplatz wie Parkplätze und Zuwegung sowie die Frage der Architektur. Darüber hinaus soll er Gespräche mit allen Beteiligten – auch dem Kunstverein – geführt haben.

Unterdessen hat der Verein für Herforder Geschichte in seiner jüngsten Mitgliederversammlung am vergangenen Donnerstag über dieses Thema weiterhin konstruktiv diskutiert, wie Pfarrer Johannes Beer berichtete. Der Verein will abwarten, zu welchem Ergebnis das Gutachten kommt und welche Konsequenzen von Bürgermeister und Politikern daraus gezogen werden. Grundsätzlich, so beschreibt Beer die mehrheitliche Stimmung in der Versammlung, sei der Verein auch offen für eine kleinere Lösung. Jetzt aber sei es zunächst an der Politik, Vorschläge zu unterbreiten, mit denen sich der Verein dann beschäftigen wolle. „Wir verschließen uns auch einem Architekturwettbewerb nicht“, betonte Beer. Er machte aber auch deutlich, dass aus Sicht der Vereinsmitglieder die Verpflichtung der Stadt bleibt, „mit der Geschichte Herfords verantwortlich umzugehen“. Der Verein sehe sich dabei nicht als Gegner, sondern als Unterstützer.

Liederabend mit Gesine Heinrich

Heute auf der Kleinkunstbühne

■ **Kreis Herford** (bo). Gesine Heinrich tritt mit ihrem „Liederabend“ Donnerstag, 10. Mai, um 20 Uhr auf der Kleinkunstbühne in der Olof-Palme-Gesamtschule auf. Mit ihren Liedern und ihrer wandlungsfähigen Stimme rührt sie an die menschliche Existenz, an Tiefen und Untiefen. Es geht um Leben und Tod, Nähe und Verlust, Sehnsucht und Geborgenheit. Und immer wieder um die Ambivalenz der Liebe.

„Auf der Bühne eröffnet sie einen musikalischen Kosmos voll philosophischer Poesie: zart, sinnlich und ergreifend intensiv“, schreibt die Gemeindeverwaltung in einer Ankündigung. Karten gibt es noch an der Abendkasse.



Tritt in Hiddenhausen auf: Gesine Heinrich. FOTO: NW

Musik und Meer

Mutter-Kind-Urlaub in Cuxhaven

■ **Enger/Spenge**. Das kfd-Erholungswerk für Frauen lädt Mütter und ihre Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren in der Zeit vom 30. September bis 6. Oktober zu erholsamen und musikalischen Tagen in Cuxhaven ein. Neben Singen, Spielen und Tanzen können sich die Kinder am

Bau eigener Instrumente versuchen. Während der Kinderbetreuung können Mütter die Zeit für eigene Unternehmungen nutzen. Infos beim Diözesanverband der Kath. Frauengemeinschaft in Paderborn unter ☎ (0 52 51) 125-1366 vormittags, www.urlaub.kfd-paderborn.



Wolle als Hauptgewinn: Grete Tiemann (l.) siegte beim Wettbewerb von Mechthild Rohlf. FOTO: PATRICK SCHLÜTTER

Grüne Dame strickt am schnellsten

■ **Enger** (pas). Eine ungewöhnliche Idee zum Kirschlorbeerfest hatte Mechthild Rohlf. Die Inhaberin des Modegeschäfts „Lieblingsstücke“ hatte zum Strickwettbewerb eingeladen. Nach den Regeln der Deutschen Strick-Meisterschaft mussten die Teilnehmer innen drei Minuten so viele 60er-Reihen wie möglich stricken. Mit 152 lag Grete Tiemann an vorderster Stelle. Als Gewinn erhält sie 600 Gramm Wolle. „Das reicht für einen neuen Pullover“, sagt Rohlf.



Tatort: Zwei Beamte in Schutzanzügen suchen nach Spuren. Einer überprüft die Kamera, mit der sie dokumentiert werden. FOTOS: KIEL-STEINKAMP

Mordakte Inge V. wieder geöffnet

Bielefelder Ermittler haben neuen Anhaltspunkte

VON JOBST LÜDEKING

■ **Kreis Herford**. Es ist einer der wenigen bisher nicht aufgeklärten Morde im Kreis Herford: Am 11. Mai 2003 – vor fast genau vier Jahren – wurde die Rentnerin Inge V. aus Eilshausen in ihrem Garten tot aufgefunden. Sie war erstochen worden. Jetzt wird, wie ein Ermittler des Bielefelder Kriminalkommissariats 11 (KK11) auf Anfrage der Neuen Westfälischen exklusiv bestätigte, die Mordakte wieder geöffnet.

„Es haben sich neue Anhaltspunkte in dem Fall ergeben“, erklärt Kriminalhauptkommissar Jürgen Heinz, Ermittler beim Bielefelder KK 11. Ermittlungen in Mordfällen werden, wenn nach einer bestimmten Zeit kein Täter gefunden wird, zwar eingestellt. Das bedeutet aber keineswegs, dass danach nichts mehr passiert. Wenn sich, wie im Hiddenhauser Fall, neuen Anhaltspunkte ergeben, werden sie wieder aufgenommen: Denn Mord verjährt nie.

Zurzeit halten sich die Ermittler mit konkreten Angaben zurück. „Wir konzentrieren uns auf durchreisende Personengruppen“, erklärt Heinz. Eine wichtige Spur, die die Ermittler bisher noch nicht zweifelsfrei zuordnen konnten, ist auch eine DNA-Spur. Sie kann vom Täter stammen aber auch von Nachbarn oder Bekannten, die bei



Wurde erstochen: Rentnerin Inge V. aus Eilshausen.



Kriminalhauptkommissar: Jürgen Heinz

Inge V. zu Gast waren und gar nichts mit der Tat zu tun haben. „Deshalb wollen wir an die weitere Nachbarn herangehen, und sie um Speichelproben bitten. Das geschieht auf freiwilliger Basis“, ergänzt der Kriminalhauptkommissar. „So können wir einen Ausschluss bekommen.“ Wenn die DNA nicht von Nachbarn stammt heißt das, dass sie mit großer Wahrscheinlichkeit dem Täter gehört. Bisher war die Gen-Spur schon im Computer der Polizei eingetragen, ohne dass es einen Treffer unter den weit mehr als 600.000 erfassten DNA-Daten gab. Wann genau die Ermittler um die Speichelproben bitten werden, steht noch nicht genau fest.

Inge V. war am Abend des 11. Mai 2003 von einem Nachbarn auf der Terrasse ihres Hauses an der Schulstraße in Eilshausen gefunden worden. Die Terrassen-terrasse stand offen. Neben ihr verharnte ihr Hund.

Die Ermittler hielten es bereits 2003 für möglich, dass ein Unbekannter in der Zeit von Samstag auf Sonntag in die Wohnung der pensionierten Bankkauffrau eindringen und stehen wollte. Als V. den Täter dabei überraschte, stach er sie nieder. Die spätere Obduktion wies zahlreiche Stichwunden am Körper nach. Schon damals war eine Hypothese, der die Mordermittler nachgingen, dass das Verbrechen von einem reisenden Täter verübt wurde.



Einen Tag nach der Tat: Bereitschaftspolizisten und Ermittler vor dem Tathaus, das mit rot-weißem Band abgesperrt ist.

Sparschwein für den Regenbogen

Weight Watchers spenden für gesundes Essen in einer neuen Küche

■ **Spenge** (KF). Die Küche in der Kindertagesstätte Regenbogen hat mittlerweile schon 30 Jahre auf dem Buckel und knarrt an allen Ecken und Enden. „Wir brauchen dringend eine neue Einrichtung“, sagt Leiterin Hella Zinne und hat vor einigen Tagen zu einer Spendenaktion aufgerufen.

Mit gutem Beispiel voran geht die Weight Watchers Ortsgruppe Spenge. Jetzt überreichte die Leiterin der Ortsgruppe, Angelika Brandenburg, ein gut gefülltes blaues Sparschweinchen mit lustigen roten Punkten drauf und 50 Euro darin. „Wir haben in unserem Kreis gesammelt und uns entschieden, das Geld der KiTa Regenbogen zu spenden“, sagt Angelika Brandenburg. „Wir finden es gut, dass der Regenbogen ein integrativer Kindergarten ist, die Kinder beim Kochen helfen und dass hier gesund und abwechslungsreich gekocht wird“, erläuterte sie.

Gerade weil sich auch die Weight Watchers gesundes Essen auf ihre Fahnen geschrieben haben: „Wer einmal in der

Gruppe vorbeischauchen möchte, ist herzlich willkommen. Wir

treffen uns dienstags um 19 Uhr DRK-Heim an der Immanuel- und mittwochs um 10 Uhr im Kant-straße.“



Sparschwein mit Inhalt: Jakob, Fynn und Anton freuen sich mit Hella Zinne über das gut gefüllte Sparschwein, das ihnen Angelika Brandenburg überreicht. FOTO: FRENSING

94.9 radio HERFORD

94.9 91.7

Telefon: 05221/18000
www.radioherford.de
info@radioherford.de

Heute im Programm

4.00 Hallo Wach
extra früh
6.00 Hallo Wach
9.00 Treff nach 9
12.00 Infothek
13.00 Peppers
16.00 Hallo Feierabend
18.00 100 % von hier
20.00 Soundcheck
24.00 Nachtkafé

Programmtipps

100 % von hier:
(6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 15.30, 16.30, 17.30 Uhr)
Lokale Nachrichten aus dem Kreis Herford
19.15 Uhr: Die Nachrichten des Tages

Hallo Wach (6 bis 9 Uhr)
mit Christina Scheuer
Kino-Tipp „Die Eisprinzinnen“
Stimmenhörerin
Buch-Tipp „Amokspiel“
Kombi-Modell der ARGE
Der Flirter – Die Comedy
Warm ums Ohr: HF 5 00 00
Hallo Feierabend (16 bis 18 Uhr)
mit Sonja Lütjens
Aktuelles vom Tage
Azubi-Tipp
100 % von hier (18 bis 20 Uhr)
mit Christina Scheuer
Internet:
www.radioherford.de
Aktuelle Nachrichten aus dem Wittekindskreis
Veranstaltungshinweise
Azubibörse
Verkehrshinweise

Konfirmation in der Stiftskirche

■ **Enger**. Am Sonntag, 13. Mai, werden in der Stiftskirche in Enger folgende Jugendliche konfirmiert: Sarah Beimfohr; Jan Brickweg; Patrick Buzek; Inga Finkeldey; Daniel Hermans; Nils Herrmann; Annika Huep; Markus Josting; Sarah Karczewski; Lukas Lambrecht; Malte Malcuit; Daniel Petrovic; Hartmut Quest; Britt Rittersberger; Julian Schlemminger; Jana Schönherr; Florian Stallkamp; Vanessa Stemme; Monique Szalies; Antonio Wickemeyer; Mandy Woodfield und Angelina Paul.

Vortrag über Karl Barth

■ **Kreis Herford**. Am Samstag, 12. Mai, beginnt um 20 Uhr in Bünde im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein Vortrag der VHS in Zusammenarbeit mit der Karl-Barth-Gesellschaft Bünde, anlässlich des 121. Geburtstages von Karl Barth. Es spricht der ehemalige Präsident der Kirchenkanzlei der EKD (UEK) Dr. h. c. Wilhelm Hüffmeier aus Berlin. Der Vortrag wird musikalisch begleitet vom Ensemble Triophonie. Am Sonntag, 13. Mai, um 9.30 Uhr findet in der Pauluskirche ein Gottesdienst statt.

Betagte Adler unterwegs

■ **Kreis Herford**. Zum 11. Adlertreff lädt der Motorsportverein Sport Club Herford ein. Am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Mai, werden etwa 60 Gäste mit ihren Fahrzeugen, Erzeugnisse der Adlerwerke in Frankfurt, erwartet. Neben diesen können die Besucher am Samstag von 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 8 bis 14 Uhr im Sportpark Waldfrieden die Vereinsausstellung mit etwa 100 Motorrädern der 50er Jahre besichtigen. Die Ausfahrt startet Samstag, 11 Uhr. Gegen 16 Uhr werden die Fahrer zurück erwartet.